

## Jürgen Schmidt



„**Nachhaltig gut**“ - der Slogan der memo AG ist für Jürgen Schmidt Credo und Lebensmotto zugleich. Der Gründer des Handelsunternehmens arbeitet und lebt seit über 25 Jahren für nachhaltige Produkte: Was mit dem Verkauf von „Umweltschutzpapier“-Heften auf dem Schulhof begann, hat sich inzwischen zu einem europaweit tätigen Versandhaus entwickelt - mit aktuell 127 Mitarbeitern, über 10.000 ökologisch durchdachten, sozialverträglichen und dabei preiswerten Artikeln (darunter über 800 memo Markenprodukte) und ca. 120.000 Kunden.

Es ist die stets ganzheitliche Betrachtung aller Geschäftsbereiche in Bezug auf Umwelt und Gesellschaft, die Jürgen Schmidts unternehmerisches Handeln auszeichnen und - so seine Überzeugung - auch in wechselhaftem konjunkturellem Umfeld die konstante Ertragskraft seines Versandhandels begründen. Ob Sortimentsgestaltung oder Logistik, Standort- oder Personalmanagement, externe Partnerschaften oder Kooperationen: Jede strategische Entscheidung, aber auch jede Einzelmaßnahme im Unternehmen fußt auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Dabei ist die Entwicklung der memo AG untrennbar mit Jürgen Schmidt verbunden.

Der Rückblick auf die Unternehmertätigkeit von Jürgen Schmidt unterstreicht vor allem eines: Dass nachhaltiges Wirtschaften eine langfristige "Win-Win-Situation" darstellt. Für Kunden, die mit dem Kauf der memo Produkte einen Beitrag zur Schonung der Umwelt und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensqualität leisten – ohne dafür mehr zu bezahlen. Für die Lieferanten, die zu fairen wirtschaftlichen und sozialen Standards eine dauerhaft angelegte, berechenbare Beziehung eingehen. Für die Mitarbeiter der memo AG, die einen sinnstiftenden und stabilen Arbeitsplatz in einem transparenten, wirtschaftlich aufstrebendem Unternehmen haben und zugleich am Unternehmenserfolg partizipieren. Und letztlich für Jürgen Schmidt selbst, der sich durch seine Erfolgsgeschichte immer wieder aufs Neue zu nachhaltigen Projekten motiviert sieht.

## VITA

Jürgen Schmidt wurde am 04.02.1963 in Miltenberg/Bayern geboren.

Bereits während seiner Gymnasialzeit organisiert er Sammelbestellungen für Schulartikel und Papeteriewaren aus „Umweltschutzpapier“ – zunächst stattet er seine Mitschüler aus, bald darauf beliefert er Schulen in ganz Deutschland.

Direkt nach seinem Abitur gründet Jürgen Schmidt 1982 sein erstes Handelsgeschäft „Jürgen Schmidt, Handel mit umweltfreundlichen Produkten“ und baut es zu einem regionalen Großhandel für ökologische Schreib- und Papeteriewaren aus. 1989 gründet er mit drei Partnern die Recover GmbH, aus der sich 1990 der ‚business to business‘-Versand „memo – der Firmenausstatter für Umweltbewusste“ für gewerbliche Kunden entwickelt. Jürgen Schmidt ist geschäftsführender Gesellschafter.

1999 wird memo in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, in der Jürgen Schmidt bis Dezember 2011 als Sprecher des Vorstandes fungiert. Im Januar 2012 wechselt er in den Aufsichtsrat, wo er seitdem als Vorsitzender die strategische Weiterentwicklung von memo begleitet. Um alle Mitarbeiter langfristig am wirtschaftlichen Erfolg und am wachsenden Unternehmenswert teilhaben zu lassen, wurde die memo Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft gegründet, der jeder fest angestellte Mitarbeiter der memo AG beitreten kann.

Nach und nach tragen immer mehr nachhaltig gute Qualitätsprodukte den Markennamen memo – aktuell mehr als 800 in dem mehr als 10.000 Produkte umfassenden Sortiment. Aufgrund der immer größer werdenden Zahl von privaten Interessenten erscheint 2004 erstmals ein Privatkunden-Katalog.

Für den kontinuierlichen Einsatz für Nachhaltigkeit und als Vorbild für die Verbindung von Ökologie, Sozialem und Ökonomie wird Jürgen Schmidt im Jahr 2001 mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis ausgezeichnet. 2007 folgt der Titel „Ökomanager des Jahres“ in der Kategorie der mittelständischen Unternehmen und 2008 die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um Umwelt und Gesundheit. 2011 erhält er den Deutschen Umweltpreis von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) als „Trendsetter der Nachhaltigkeit“, der „ökologisch und ethisch überzeugt und mit ehrgeizigen wirtschaftlichen Zielen“ seine unternehmerischen Entscheidungen trifft.

Auch die memo AG wird aufgrund ihrer ganzheitlich nachhaltigen Ausrichtung regelmäßig mit Auszeichnungen belohnt, u.a. wird der Nachhaltigkeitsbericht im Jahr 2005 mit der Deutschen, im darauf folgenden Jahr mit der Europäischen Auszeichnung gewürdigt. 2009 belegt er den 1. Platz und 2012 den 2. Platz im Ranking der Nachhaltigkeitsberichte für kleine und mittelständische Unternehmen, durchgeführt von der Unternehmensinitiative future e.V. und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW). Einer der Höhepunkte für das Unternehmen ist der Deutsche Nachhaltigkeitspreis 2009: die memo AG ist das „Recyclingpapierfreundlichste Unternehmen Deutschlands“ und zählt zu den Top 3 der nachhaltigsten und recyclingfreundlichsten Unternehmen im Land. 2010 erhält die memo AG von der Verbraucher Initiative e.V. als einziges Unternehmen die Auszeichnung als „Nachhaltiges Einzelhandelsunternehmen“ in Gold. Der WWF zeichnet die memo AG 2012 als „Best Practice“-Unternehmen aufgrund ihres verantwortungsvollen Umgangs mit den Ressourcen Holz und Papier aus.

## Die Initiative „Sustainable Business Angels“

Die Initiative “Sustainable Business Angels” (SBA) ermöglicht jungen Unternehmern auf bisher einmalige Weise in einjähriger Begleitung eines erfahrenen Unternehmers, CSR (Corporate Social Responsibility) zu implementieren und nachhaltigen Unternehmenserfolg zu festigen. Darüber hinaus sollen unter Einbeziehung unabhängiger Experten Leitlinien für einen langfristigen Unternehmenserfolg und die frühzeitige Umsetzung von CSR in den Unternehmensprozess aufgestellt werden. Getragen wird die Initiative von der RhönCampus e.G. und der memo AG, die die beiden „Sustainable Business Angels“ stellen, sowie von der Mediengruppe macondo und dem Institut für Nachhaltigkeitsmanagement. Förderpartner sind das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Europäische Sozialfonds (ESF). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.sba-initiative.de](http://www.sba-initiative.de)